



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCCXIII. König Karl versöhnt sich mit dem König Woldemar von  
Dänemark wegen Alles dessen, was dieser zum Beistande des Markgrafen  
Ludwig wider ihn gethan hat, am 16. Febr. 1350.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

mit demselben verbündt und gelübden belorgen, als in sinem brieue und auch in dem entscheidbrief darüm steht geschriben. Vnd die vorgenante gelubde tün wir in allen den verbündtlichen vnd vnder allen den penen, als in brieuen des hochgebornen fürsten vnd herren herren ruprechts, phallentzgrafen by ryn vnd hertzogen in Beyern, vnfers lieben vetter, geschriben stet, dar üm er vns beydensiten beyd recht vnd mynne gesprochen hat, wanne wir by denselben entscheid brieuen bliben wellen vnd füllen, vnd meynen, daz sie by allen iren kreften bliben füllen vnd daz in diese geginwertige brieue dheimen schaden füllen bringen. Datum Budessin etc.

Nach demselben Copialbuche f. 81. Ungenau bei Gercken am citirten Orte S. 305.

DCCCCXIII. König Karl versöhnt sich mit dem Könige Woldemar von Dänemark wegen Alles dessen, was dieser zum Beistande des Markgrafen Ludwig wider ihn gethan hat, am 16. Febr. 1350.

Wir Karl, von Gots Gnaden Römischer König, tzu allen Tzeiten Merer des Reichs und König zu Behem, verjehen und tun kunt uffentlich mit diesem Brieue allen den, dy yn sehent, horen oder lesen, daz wyr den dorchluchtigen und unsern besundern Frünt Woldemar, König der Denen und der Wenden, und syne Frunt zu Gnaden genommen haben und nemen also, daz wir mit ganser Luterkeyt uz unserm Herzzen latzen, ob er odyr syne Frunt ycht gegen uns getan haben, und füllen sy an yren rechten scirmen, raten und beholven syn ane Geverde. Mit Urkunde dieses Breues versiegelt mit unserm Königlichen Ingesiegel, der geben is zu Budisin, dan man tzalte noch Christes Gheburdt drutzenhundert Jar und dar noch in dem funftzigsten Jar, an dem negestem Dinstaghe nach sant Valentinus Dag, In dem verden Jar unser Reiche.

Sister. Abhandlungen der R. Dän. Gesellschaft der Wissenschaften zu Kopenhagen II, 407.

DCCCCXIV. Markgraf Ludwig verzichtet zu Gunsten des Königs Woldemar von Dänemark auf die Hebung der Reichssteuer aus der Stadt Lübeck, den 16. Febr. 1350.

Noverint universi tenorem praesentium inspecturi, quod nos Ludovicus, Dei gratia Brandenburgensis et Lusatiae Marchio, Comes Palatinus Rheni, Dux Bavariae et carinthiae, Sacrique Romani Imperii Archicamerarius etc. Excellenti et Magnifico Principi D. Waldmaro, Regi Danorum, Svagero nostro sincere charissimo et suis heredibus, ob singularis amicitiae et dilectionis, quas apud ipsos ex debito gerimus, consideratione et sincero amore, resignavimus pensionem civitatis Lubecensis annuam, quam ab invictissimo Principe Domino Ludovico Romanorum Imperatore, Domino et proge-